



HODT –

HANDLUNGSORIENTIERTE DIAGNOSTIK UND THERAPIE

NEUROPSYCHOLOGISCHER STÖRUNGEN

GRUNKURS

SEMINARBESCHREIBUNG:

Dieses Seminar verbindet die Vertiefung der Kenntnisse neuropsychologischer Störungen mit der Vermittlung eines neuen Behandlungskonzeptes, der handlungsorientierten Diagnostik und Therapie. Dieses Konzept ist von der Grundidee spezifisch ergotherapeutisch, erweitert aber auch das Spektrum anderer Berufsgruppen.

Die Handlungsfähigkeiten der PatientInnen, ihre Bedürfnisse und Ziele stehen im Mittelpunkt des Konzeptes und sind die Basis spezifischer Grundgedanken und Therapieleitlinien.

Befunderhebung und Therapie folgen der Annahme, dass dem Verhalten der Menschen mit neuropsychologischen Störungen eine innere Handlungslogik zugrunde liegt. Deren Entschlüsselung gibt maßgebliche Hinweise auf eine erfolgreiche Rehabilitation.

SEMINARINHALTE:

- Grundlagen und Leitlinien der HoDT
- Vertiefung neuropsychologischer Grundlagen
- Anwendung des Konzeptes auf Diagnostik und Therapie anhand von Patientenbeispielen bei Apraxien, Pusher-Symptomatik, Neglect und Störungen räumlichen Verhaltens
- Arbeit mit Angehörigen
- Schnittpunkte zu anderen Befund- und Behandlungskonzepten

Institut für HoDT
Handlungsorientierte Diagnostik und Therapie Seminarangebot

SEMINARDAUER: 50 Unterrichtsstunden

SEMINARTERMIN: 5. – 10. 7. 2019

SEMINARZEITEN:

9.00 – 17.30, Beginn am ersten Tag um 10.00, Ende am letzten Tag um 16.00

HODT-INSTRUKTORIN:

Friederike Kolster, Ergotherapeutin, Lehr-Ergotherapeutin (DVE)

TEILNEHMERINNEN:

ErgotherapeutInnen sowie PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen und Pflegekräfte, die mit neurologischen Patienten arbeiten.

Die Beschäftigung mit einschlägiger Literatur zu neuropsychologischen Störungen wird empfohlen (z. B. Habermann/Kolster, Thieme 2009, Goldenberg, Fischer 2007 oder Prosiegel, Pflaum 2006)

BITTE MITBRINGEN:

Bunt- oder Filzstifte

Außerdem, wenn möglich, kurze Patientenbeispiele auf DVD / USB-Stick, am besten von Patienten, die zurzeit noch in Behandlung sind. Schwerpunkt der Störungsbilder sind Apraxie, Neglect, räumliche Störungen und Pusher-Symptomatik, analog zu den im Kurs besprochenen Störungsbildern. Das Mitbringen von Filmbeispielen ermöglicht in besonderem Maße von der Fortbildung zu profitieren.

SEMINARORT:

Konferenzraum Magdalenenhof

Evangelisches Johannesstift Berlin-Spandau, Schönwalder Allee 26, 131587 Berlin

SEMINARGEBÜHR: 690.– €

Der Stundenplan wird mit der Anmeldebestätigung ca 6 Wochen vor Seminarbeginn zugesandt.